

Steckbrief einer Pflanze am Schulbiotop

Name: Dickstielige Wasserhyazinthe

Lateinische Bezeichnung: Eichhornia crassipes

Pflanzenfamilie:

Wasserhyazinthengewächse

Vorkommen: Die Wasserhyazinthe stammt eigentlich aus dem tropischen Brasilien. Außerhalb Südamerikas ist sie weltweit ein in Gewässern wachsender Neophyt*.



Lebensraum Die Wasserhyazinthe wächst in stillen oder sehr langsam fließenden flachen Gewässern bei einer Wassertiefe von mindestens 10 Zentimetern.

Maximale Wuchshöhe: Diese sommergrüne Wasserpflanze wird gewöhnlich 40 cm bis 60 cm hoch. Meistens sind nur die Laubblätter über Wasser.

Aussehen der Blüte: Die Blüten sind hellviolett bis stahlblau und haben einen gelben, zentralen Punkt auf dem oberen Blütenblatt, Die ährenförmigen Blütenstände besitzen bis zu 30 Blüten.

Zeit der Blüte: Die Blütezeit der Wasserhyazinthe setzt im Juli ein und dauert bis Oktober.

Eigenschaften (z.B. Form) der Blätter: Die Wasserhyazinthe hat fleischige, leuchtend grüne Blätter und blasenförmig aufgetriebene Blattstiele, deren schwammartiges Pflanzengewebe luftgefüllt ist und der Schwimmpflanze den nötigen Auftrieb verleiht.

Aussehen/ Eigenschaften der Früchte: Die Bestäubung erfolgt durch Insekten.

Es werden Kapsel Früchte oder Nüsse gebildet. Die Wasserhyazinthe vermehrt sich unter den mitteleuropäischen Klimaverhältnisse zu einem geringen Maß vegetativ durch Ausläufer, aber nicht durch Frucht- und Samenbildung und muss für den Gartenteich meist jährlich zugekauft werden, um den Bestand zu erhalten.

Giftigkeit?: In getrockneter Form ist die Wasserhyazinthe nicht giftig, frisch kann sie für einige Tierarten und den Menschen allerdings gefährlich werden (Übelkeit, Erbrechen).

Dazu wäre es jedoch notwendig, extrem große Mengen der Pflanze und vor allem der Wurzeln aufzunehmen.

Bevorzugter Standort: Als Wasserpflanze benötigt die Wasserhyazinthe natürlich einen Standort im Wasser. Dieser sollte zudem sonnig und warm sein. Temperaturen von mindestens 15°C sind erforderlich. Ideal sind jedoch 18°C bis 25°C. Dazu sollte der Standort im Freien sehr sonnig sein und möglichst nur wenigen Temperaturschwankungen unterliegen. Kalter Wind ist ebenfalls abträglich.

Gefährdung?: nein

Welche Tiere leben an/auf dieser Pflanze?: keine Information

Das habe ich auch noch herausgefunden:

* Unter Neophyten werden Pflanzen verstanden, die direkt oder indirekt, bewusst oder unbewusst vom Menschen nach 1492, dem Jahr der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus, in Gebiete eingeführt wurden, in denen sie natürlicherweise nicht vorkamen.

Durch die starke Ausbreitung der D. Wasserhyazinthe verlanden die Gewässer stärker oder verändern ihren Biotoptyp, teilweise wird Fischerei und Schifffahrt behindert.

In Brasilien ist die D. Wasserhyazinthe zu einem echten Problem geworden ist, da sie freie Wasserflächen dicht mit einer Schwimmpflanzendecke überzieht und so alles Leben darunter erstickt. Teilweise versucht man, die Pflanzendecken abzuräumen, als Schweinefutter zu verarbeiten oder Anlagen zur Biogasproduktion damit zu versorgen.

Wasserhyazinthen werden als Ausgangsmaterial für Flechtwaren und für die Papierherstellung benutzt. Sie eignen sich zur Beschickung von Biogasanlagen und zur Dekontaminierung schwermetallbelasteter Gewässer. In Uganda werden Wasserhyazinthen auch verkohlt und zu Briketts verarbeitet, womit zugleich ihre Ausbreitung im Victoriasee bekämpft werden soll.

Quellen:

https://www.t-online.de/heim-garten/garten/id_54059108/wasserhyazinthe-huebsche-gefahr-fuer-den-gartenteich.html

<https://www.mein-schoener-garten.de/pflanzen/hechtkraut/wasserhyazinthe>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Wasserhyazinthen>